

die Thaten der Ankommenden das Urtheil; die Guten gehen nach Elysi um; die Qual der Bösen aber ist in der Unterwelt grenzenlos. So wird die immer wieder wachsende Leber des Tityus von einem Geier gefressen; Sxion wird, an einem Rade gebunden, beständig umgedreht; Sisyphus wälzt einen großen Stein auf den Gipfel eines Berges; aber dieser Stein rollt, sobald er die Spitze erreicht hat, immer wieder herab; Tantalus steht mitten im Wasser, kann es aber mit dem Munde nicht erreichen; sobald er nach den, vor seinem Munde hangenden, Früchten greift, werden sie hinweggeführt; die 50 Danaiden, welche ihre Männer umgebracht hatten, müssen beständig Wasser mit einem Siebe schöpfen. — Auch schon in der Oberwelt werden die Gottlosen von den Rachgöttinnen gequält. Diese Rachgöttinnen wurden von den Griechen Erynnen, Eumeniden, von den Römern aber Furien genannt. Ihre Namen sind: Alekto, Tisiphone und Megära. Das Geschäft der ersten war: die Verheerungen des Kriegs; die zweite ward zur Erregung ansteckender Krankheiten abgesandt, und die dritte war Urheberin der Wuth und des Mordes. Die Furien werden mit gräßlich verzerrten Gesichtern, mit Schlangenharen auf dem Haupte, Fackeln und Geißeln in den Händen, und scheußlichen Harpyen, welche ihnen um die Köpfe schwirren, abgebildet.

§. 135.

Fortsetzung.

Apollo oder Phöbus, ein Sohn Jupiters, der ewig-jugendliche Gott der Künste und Wissenschaft-